



Vögel in Raum und Zeit

Fachtagung

Schloss Biebrich, Wiesbaden

8. und 9. März 2014



Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Naturschutz e. V.

www.hgon.de

VORWORT

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

es waren begeisterte Vogelbeobachter, die sich vor 50 Jahren trafen. Sie wollten Informationen über den Bestand der Vögel in Hessen zusammentragen und die Ursachen für die beobachteten Entwicklungen erforschen. Aus der Erkenntnis über den dramatischen Rückgang vieler Arten ist rasch die Entschlossenheit erwachsen, im Zeichen des damals bestandsbedrohten Graureihers mit Kompetenz, Beharrlichkeit und Leidenschaft für die Natur zu streiten.

Heute, 50 Jahre später, bewohnt der Graureiher wieder alle hessischen Landschaften. Und die HGON ist einer der prägenden hessischen Naturschutzverbände und eine der größten vogelkundlichen Gesellschaften im deutschsprachigen Raum. Neben Entschlossenheit und Beharrlichkeit sind die Begeisterung für die einzigartige Vielfalt der Natur und das fachliche Fundament Kennzeichen unserer Arbeit geblieben.

Deswegen beginnt das Jubiläumsjahr mit einer Fachtagung, einer außergewöhnlichen Fachtagung. In der beeindruckenden Atmosphäre von Schloss Biebrich spannen herausragende Referenten den Bogen von der internationalen über die nationale bis zur hessischen Perspektive, von der klassischen Feldornithologie über die Satellitentelemetrie bis zur Bioakustik, von spannenden Exoten bis zu klassischen Europäern. Und die Tagung bietet mit ihrem Rahmenprogramm Gelegenheit zum Austausch, zum Gespräch, zu Erinnerung und Ausblick.

Vor allem aber lebt diese Tagung wie die HGON selbst von Ihnen, Ihrem Engagement und Ihrer Beteiligung. Kommen Sie nach Wiesbaden. Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße

Oliver Conz

Ihr Oliver Conz



Impressum

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V.
Lindenstraße 5, 61209 Echzell
Telefon 06008 1803, Telefax 06008 7578
E-Mail: info@hgon.de, www.hgon.de

Bildnachweise

Titelbild: Graureiher, Foto: Bence Mate
Seite 4: Halsbandsittich, Foto: Peter Röhrig | Seite 6: Bienenfresser, Foto: H.-P. Kapfer
Seite 7: Zwergsumpfhuhn, Foto: Roman Martin | Seite 9: Rotmilan, Foto: Christian Gelpke

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2014

vormittags

Vögel erleben



10 Uhr bis 13 Uhr

Landeshauptstadt – Hauptstadt der Papageien

Die Vogelwelt Wiesbadens und speziell des Biebricher Schlossparks ist hessenweit einzigartig. Bis zu 1.400 Halsbandsittiche und an die hundert Große Alexandersittiche geben der Avifauna der Stadt ein exotisches Antlitz. Im Schlosspark lassen sich die Exoten leicht beobachten. Daneben bieten die Gewässer des Schlossparks und der nahe Rhein Möglichkeiten für die Beobachtung von Wasservögeln und Möwen. Ab 11 Uhr beginnen hier zu jeder vollen Stunde geführte Spaziergänge mit Dieter Zingel, dem Altmeister der Sittichforschung in Wiesbaden.

Schiersteiner Teiche – Trinkwasseraufbereitung und Naturschutz

Zum Wasserwerk Schierstein gehören sechs Teiche, die der Aufbereitung von Rheinwasser zu Trinkwasser dienen. Sie werden von einem großen Schilfgürtel gesäumt. Die Pflege des Gebietes hat der HGON-Arbeitskreis Wiesbaden übernommen. Hier brüten unter anderem Zwergtaucher, Haubentaucher, zahlreiche Entenarten, Rohrammer, Teich-, Sumpf- und Drosselrohrsänger. Bekanntheit hat das Gebiet auch für seine Weißstorchpopulation erlangt. Vom Biebricher Schloß startet um 10 Uhr ein Bustransfer zu den Schiersteiner Teichen, wo Ingo Hausch und Heinz Rosenberg vom HGON-Arbeitskreis Wiesbaden die Teilnehmenden durch das Gebiet führen.

13 Uhr bis 14 Uhr

Pause Gelegenheit zur Einkehr

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2014

nachmittags

Fachtagung

14.00 Uhr **Begrüßung**

14.30 Uhr **Die Rote Liste wandernder Vogelarten
Ein neues Instrument im Vogelschutz?!**
Dr. Johannes Wahl, Dr. Hans-Günther Bauer, Dr.
Ommo Hüppop, Torsten Ryslavy & Dr. Peter Südbeck

14.45 Uhr **Go North - Bienenfresser vom
Mittelmeer bis zur Nordsee?**
Dr. Hans-Valentin Bastian

15.15 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen vogelkundlichen
Monitorings mit bioakustischen Methoden**
Dr. Karl-Heinz Frommolt

15.45 Uhr **Pause**

16.15 Uhr **Fichtenkreuzschnabel Ruftyp A, B oder C
Methoden und Erkenntnisse bioakustischer
Forschung für Jedermann**
Patrick Franke

16.45 Uhr **Habitatverlust und Urbanisierung als
Herausforderungen an die Anpassungsfähig-
keit von Vögeln**
Prof. Dr. Petra Quillfeldt

19.00 Uhr **Gesellschaftsabend**
Musik, Buffet, Gespräche

SONNTAG, 9. MÄRZ 2014

vormittags

Fachtagung

10.00 Uhr **Begrüßung/Grußworte**

10.30 Uhr **50 Jahre HGON – Blick zurück nach vorn!**
Oliver Conz

11.00 Uhr **Perspektiven des Naturschutzes
in Deutschland**
Dr. Barbara Hendricks

11.30 Uhr **Zugvögel
Herausforderung für den Naturschutz**
Dr. Norbert Schäffer

12.00 Uhr **Seevogelforschung im Nordatlantik
Von modernen Techniken und spannenden
Abenteuern**
Dr. Stefan Garthe

12.30 Uhr **Mittagspause**



SONNTAG, 9. MÄRZ 2014

nachmittags

14.00 Uhr **Vogelschutzwarten und Vogelschutzverbände
Überlegungen zu einer erfolgsorientierten
Zusammenarbeit**
Dagmar Stiefel

14.30 Uhr **Rote Reise-Route: Zug und Überwinterung
telemetrierter Rotmilane aus Hessen**
Christian Gelpke, Stefan Stübing

15.00 Uhr **Von Mäusen, Räufern und Waldlaubsängern ...**
Dr. Gilberto Pasinelli

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Welche Zugstrategie verfolgt
das Zwergsumpfhuhn?**
Nina Seifert

16.30 Uhr **Klein aber oho! Das Zwergsumpfhuhn
nach 100 Jahren zurück in Hessen**
Steffen Koschkar, Stefan Stübing,
Dr. Matthias Werner

REFERENTEN

in Vortragsreihenfolge

Dr. Johannes Wahl

koordiniert beim Dachverband Deutscher Avifaunisten das Monitoring rastender Wasservögel und die Plattform ornitho und hat mit Co-Autoren die erste Rote Liste wandernder Vogelarten für Deutschland erstellt.

Dr. Hans-Valentin Bastian

ist Mitglied der Arbeitsgruppe Bienenfresser der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz

Dr. Karl-Heinz Frommolt

ist Kurator am Museum für Naturkunde, Berlin und betreut dort das Tierstimmenarchiv

Patrick Franke

ist freischaffender Ornithologe, Soundkünstler und Mitglied der DO-G Fachgruppe „Bioakustik in der Feldornithologie“

Prof. Dr. Petra Quillfeldt

leitet die Arbeitsgruppe Verhaltensökologie und Ökophysiologie der Tiere an der Justus-Liebig-Universität Giessen.

Oliver Conz

ist Vorsitzender der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz

Dr. Barbara Hendricks

ist seit Dezember 2013 Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Norbert Schäffer

leitet die Abteilung International Policy and Species Recovery bei der Royal Society for the Protection of Birds, ist Vize-Präsident des Deutschen Rates für Vogelschutz und Chefredakteur der Zeitschrift „Der Falke“.

REFERENTEN

in Vortragsreihenfolge

PD Dr. Stefan Garthe

ist Präsident der Deutschen Ornithologen Gesellschaft und leitet im Hauptberuf die Arbeitsgruppe Seevogelökologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dagmar Stiefel

leitet seit dem 1. November 2013 die Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland

Christian Gelpke

ist Projektleiter des HGON Rotmilan-Projekts „Rettet die Roten“ (www.rotmilane.eu)

PD Dr. Gilberto Pasinelli

ist Präsident der Ala Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und stellvertretender wissenschaftlicher Leiter der Schweizerischen Vogelwarte

Nina Seifert

erforscht mit Unterstützung der Deutschen Ornithologen Gesellschaft das Zwergsumpfhuhn in seinem Winterquartier in den Grassümpfen des Senegaldeltas

Steffen Koschkar

hat seine Diplomarbeit in Biologie über das Zwergsumpfhuhn verfasst, ist anerkannter Rallen-Spezialist und erfahrener Beringer



ANMELDUNG

und weitere Informationen zur Tagung

www.hgon.de

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V.
Telefon: 06008 – 1803, Telefax: 06008 – 7578, E-Mail: info@hgon.de

Die Teilnahme an der Fachtagung und der Exkursion zu den Schiersteiner Teichen ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung zur Tagung und zur Exkursion erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Sonntag, den 9. März 2014, am Mittagsbuffet teilnehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2014.

Gesellschaftsabend

Der Gesellschaftsabend mit Musik, Buffet und der Gelegenheit zu zwanglosen Gesprächen und Gedankenaustausch findet in den Räumen des Schloss Biebrich statt. Die Teilnahme kostet 35 Euro (inkl. Teilnahme am Buffet, ohne Getränke). Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Schüler und Studenten sind gegen Nachweis von der Teilnahmegebühr befreit.

Tagungsort

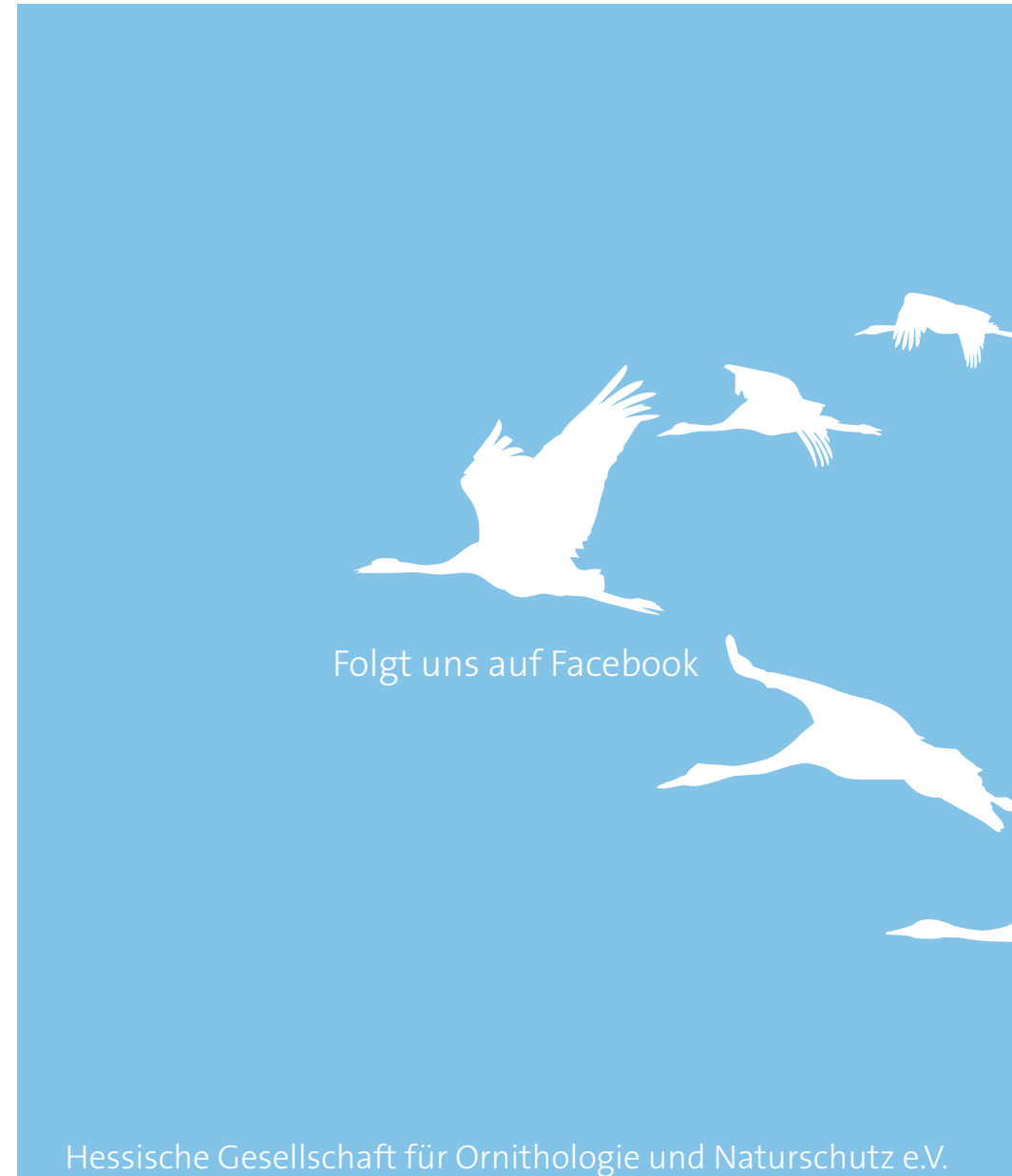
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden



Parkmöglichkeiten befinden sich in der Straße „Am Parkfeld“.

Übernachtungsmöglichkeiten

Verschiedene Hotels und Privatunterkünfte bieten Übernachtungsmöglichkeiten. Für die Tagung ist daneben ein Kontingent vorbestellter Zimmer zu besonderen Tagungskonditionen verfügbar, das unter <http://germany.nethotels.com/info/Wiesbaden/events/ornithologie/default.htm> abrufbar ist. Buchungsschluss für die vergünstigte Buchung ist der 17. Februar 2014.



HGON
Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.
Lindenstraße 5, 61209 Echzell
Tel.: +49 6008-1803, Fax.: 7578
info@hgon.de

www.hgon.de



herzlicher



Aus dem Herzen der Natur.